

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1354

der Abgeordneten Christine Wernicke (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Drucksache 7/3678

Holzvermarktung in Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragestellerin: Holz ist seit jeher ein beliebtes Brenn- und Baumaterial. Als walddreichstes neues Bundesland und gut mit der vergleichsweise schnell wachsenden märkischen Kiefer ausgestattet, ist Brandenburg für den deutschen Holzmarkt wie auch den Holzexport bedeutend.

Der Bauboom in Corona-Zeiten sorgte für eine steigende Nachfrage im In- und Ausland und führte somit zu einem enormen Preisanstieg. Die Sägewerke exportieren derzeit massiv - besonders nach China und in die USA. Sogar für minderwertiges Fichtenholz, das wegen Trockenheit, Sturmschäden oder Borkenkäferbefall in Deutschland notgefällt wurde, werden dort deutlich höhere Preise gezahlt als in Deutschland. Holz als Baustoff ist aber nicht nur sehr teuer, sondern auch knapp geworden, und viele Bauunternehmer befürchten aufgrund der Lieferengpässe einen Stillstand auf den Baustellen.

Frage 1: Wie viele Hektar Wald befinden sich im Land Brandenburg?

zu Frage 1: Die Waldfläche in Brandenburg beträgt auf Grundlage der Landesweiten Waldinventur des Jahres 2012 1,1 Mio. Hektar.

Frage 2: Wie hoch ist der jährliche Holzeinschlag in Brandenburg und wie hat er sich innerhalb der letzten 10 Jahre entwickelt?

zu Frage 2: Die folgenden Angaben entsprechen der Einheit 1.000 m³ (ohne Rinde):

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kiefer, Lärche	2.708,1	3.823,6	4.338,6	4.167,9	3.930,3	4.484,7	3.602,3	3.863,2	2976,0	2.595,4
Fichte, sonstiges Nadelholz	82,5	92,4	277,6	139,4	132,6	175,9	193,8	356,8	749,4	593,6
Eiche, Roteiche	104,3	83,6	112,5	131,1	170,3	126,6	163,1	225,6	152,7	130,8

Buche, sonstiges Laubholz	204,9	266,4	391,7	344,0	335,2	363,2	310,9	403,0	319,9	251,5
Gesamt	3.099,8	4.265,9	5.120,5	4.782,4	4.568,4	5.150,4	4.270,1	4.848,5	4.189,0	3.571,2

Frage 3: Welche Baumarten wurden seit 2010 jährlich anteilig am meisten in Brandenburg geschlagen?

zu Frage 3: Entsprechend der Angaben zu Frage 2 hat die Holzartengruppe „Kiefer, Lärche“, die in Brandenburg stark von der Kiefer dominiert wird, seit 2010 immer den größten Anteil an dem in Brandenburg geschlagenen Holz eingenommen:

Jahr	Anteil der Holzartengruppe „Kiefer, Lärche“ in Prozent
2010	87,2
2011	87,4
2012	89,6
2013	84,7
2014	87,2
2015	86,0
2016	87,0
2017	84,4
2018	79,7
2019	71,0
2020	72,7

Frage 4: Wie viele Kubikmeter Holz werden seit 2010 aus Brandenburg exportiert und importiert? Bitte jährlich ausweisen.

zu Frage 4: Die gewünschten Außenhandelsdaten liegen nicht in Kubikmetern vor. Für die Warengruppen „Rohholz, auch entrindet, zugerichtet“ und „Holz in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt“ liegen folgende Aus- und Einfuhrdaten für das Land Brandenburg in Tonnen vor:

Aus- und Einfuhr des Landes Brandenburg in den Warengruppen „Rohholz, auch entrindet, zugerichtet“ und „Holz in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt“ in Tonnen.

	Ausfuhr Gewicht in Tonnen	Einfuhr Gewicht in Tonnen
2010	137.962,8	906.079,5
2011	189.119,8	738.937,6
2012	199.993,8	743.051,4
2013	214.543,7	1.054.517,6
2014	217.628,3	1.048.108,4
2015	250.898,3	1.061.707,7
2016	289.464,4	1.146.741,3
2017	381.306,7	1.258.690,0
2018	371.710,6	1.330.545,8
2019	420.037,6	1.102.065,2
2020*)	414.794,7	827.067,4

*) vorläufige Werte, Stand 8.6.2021. Quelle: Statistisches Bundesamt

Frage 5: In welche Regionen oder Länder wird Holz aus Brandenburg exportiert?

zu Frage 5: Waren aus den in der Antwort zu Frage 4 genannten Warengruppen wurden im Jahr 2020 aus Brandenburg in folgende Länder exportiert:

- Polen
- Vereinigte Staaten
- Niederlande
- Indien
- Republik Korea
- Volksrepublik China
- Frankreich
- Bahrain
- Schweden
- Belgien
- Vereinigte Arabische Emirate
- Pakistan
- Senegal
- Vereinigtes Königreich
- Spanien
- Österreich
- Dänemark
- Amerikanische Überseeinseln, kleinere
- Schweiz
- Bangladesch
- Saudi-Arabien
- Italien
- Marokko
- Taiwan
- Tschechien
- Vietnam
- Portugal
- Israel
- Indonesien
- Thailand
- Japan
- Luxemburg
- Malaysia
- Irak
- Slowenien
- Griechenland
- Litauen
- Norwegen
- Lettland
- Ungarn
- Australien
- Kosovo

- Sri Lanka
- Irland
- Kolumbien
- Republik Moldau

Frage 6: Aus welchen Regionen oder Ländern wird Holz nach Brandenburg importiert?

zu Frage 6: Waren aus den in der Antwort zu Frage 4 genannten Warengruppen wurden im Jahr 2020 aus folgenden Ländern nach Brandenburg eingeführt:

- Polen
- Belarus
- Schweden
- Tschechien
- Österreich
- Lettland
- Rumänien
- Ukraine
- Ungarn
- Slowenien
- Vereinigte Staaten
- Bulgarien
- Kroatien
- Finnland
- Serbien
- Litauen
- Frankreich
- Slowakei
- Italien
- Russische Föderation
- Niederlande
- Mexiko
- Schweiz
- Südafrika
- Kanada
- Malaysia
- Volksrepublik China
- Sierra Leone
- Belgien

Frage 7: Wie hoch ist der Selbstversorgungsgrad Brandenburgs mit Bauholz?

zu Frage 7: Für das Land Brandenburg liegen hierzu keine statistischen Daten vor. Es lässt sich insbesondere nicht ermitteln, welche Kategorien von Holz in welcher Menge innerhalb Brandenburgs verbraucht bzw. weiterverarbeitet oder z. B. innerhalb Deutschlands weiterverkauft werden.

Frage 8: Wie hat sich die Holzverarbeitung und -vermarktung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin innerhalb der letzten 10 Jahre entwickelt? Bitte jährlich ausweisen.

zu Frage 8: Für den Wirtschaftszweig „Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)“ liegen für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin folgende Umsatzdaten aus Betrieben von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr vor:

Umsatz Wirtschaftszweig 16, Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel), Landkreis Ostprignitz-Ruppin	
Jahr	Tsd. Euro
2010	504.745
2011	506.541
2012	500.611
2013	521.778
2014	532.403
2015	558.799
2016	559.992
2017	563.185
2018	547.408
2019	+
2020	+

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 10.6.2021.

+ Daten unterliegen der Geheimhaltung

Frage 9: Wie viele Hektar naturnahen Waldes befinden sich bereits in Brandenburg?

zu Frage 9: In Brandenburg sind ca. 150.000 Hektar bezogen auf die Hauptbestockung in einem naturnahen bzw. sehr naturnahen Zustand. Der Erfolg des bisherigen Waldumbaus zeigt sich aber in der Betrachtung der Jungbestockung. Rund 25 Prozent der Jungbestockung (Bäume bis 4 Meter Höhe) sind naturnah bzw. sehr naturnah in ihrer Baumartenzusammensetzung.

Frage 10: Wie viele Hektar forstwirtschaftlich genutzter Fläche sollen in Zukunft jährlich umgebaut werden? Zu welchem prozentualen Anteil ist dafür der Brandenburger Landeswald vorgesehen?

zu Frage 10: Für die nächsten 20 bis 30 Jahre besteht ein Umbaupotenzial von ca. 5.000 bis 10.000 Hektar jährlich. Gegenwärtig werden ca. 2.500 Hektar pro Jahr realisiert, davon ca. 60 Prozent im Landeswald.

Frage 11: Welche Ziele hat sich die Landesregierung bezüglich des Waldumbaus für die Jahre 2025, 2030 und 2050 gesetzt?

zu Frage 11: Ziel der Landesregierung ist, den Waldumbau in Brandenburg weiter voranzubringen. Zielvorgaben existieren jedoch nur für den Landeswald. Im Rahmen der Waldvision 2030 ist für den Landeswald ein aktiver Waldumbau, das Pflanzen von Laubbäumen, von jährlich 1.600 Hektar und ab 2030 von jährlich 1.700 Hektar vorgesehen.

Der „natürliche Waldumbau“ muss in größerem Maß als bisher durch eine Verminderung des Wildverbisses befördert werden.